

besserer Bezahlung der Uranarbeiter kam Areva mit einer 50-prozentigen Aufstockung der Preise für das im Niger geschürfte Uran an die nigrische Regierung und der Schaffung von zukünftig 1.400 Arbeitsplätzen in der Uranindustrie (Imourarem) entgegen. Im Tuareg-Friedensvertrag von 1995 war vereinbart worden, dass 10 bis 15 Prozent der Urangewinne für Nigers Norden verwendet werden sollten.¹⁶ Dort kam bisher sehr wenig an. "Im Norden, dem Einzugsbereich von Agadez, verdient die Regierung viel Geld, während die dort lebenden Tuareg sehr arm sind", heißt es vor Ort.

Schätzungsweise zwei Millionen Tuareg bevölkern die afrikanische Wüste und ihr Trinkwasser ist durch den Raubbau an der Natur bedroht. Einem Sprichwort zufolge darf der Tuareg seinem Gast das Wasser nie verweigern, denn „Wasser ist Leben“ und der nächste Brunnen ist vielleicht einen halben Tagesmarsch entfernt.

Aber Atommulti AREVA ist nicht Gast im Niger, sondern Ressourcen-Ausbeuter, Wasserverschmutzer und Handelspartner einer Regierung, der

Benachteiligung der weitgehend nomadischen Tuaregbevölkerung durch die Regierung im Süden, in Fortsetzung der Rebellion von 1990 bis 1995; die damals ausgehandelten Bedingungen des Friedensvertrages hatten den Tuareg kaum eine Verbesserung ihrer Situation gebracht. Im vergangenen Jahr sahen sich die Tuareg in Nigers Norden erneut mit Explorations-Teams aus aller Herren Länder konfrontiert, die ihrem Land die Bodenschätze entreißen wollen, während die Menschen vor Ort zu 90 Prozent keinen Strom haben, keine Schulen, kaum eine Gesundheitsversorgung und auch heute noch Hungersnöten ausgesetzt sind (wie 2005); es kam zu einer neuen Rebellion, die sich auch gegen AREVA wendet.

¹⁶ Ilona Eveleens, Strategie des Totschweigens in Nigers Krieg, taz, 13.11.2007.

Korruption vorgeworfen wird. Dort, wo sich die reichen Länder Grundstoffe sichern, aber die einheimische Bevölkerung gegen Armut und Ungerechtigkeit und den Entzug der Lebensgrundlagen aufbegehrt, kommt es früher oder später zum Ressourcenkampf. Ein Jahrzehnte alter Konflikt, der entlang der „Grenzlinie“ zwischen den Tuareg und anderen Nomadenvölkern im Norden und der schwarzafrikanischen Bevölkerung im Süden des Niger verläuft, ist nicht beigelegt. ●

Atomwirtschaft

Mehr Uran aus Russland für die USA

Russland wird die USA künftig mit größeren Mengen angereicherten Urans für die amerikanischen Atomkraftwerke beliefern als bisher. Ein entsprechendes Abkommen zur Liberalisierung der russischen Uranexporte ist am 1. Februar 2008 von US-Handelsminister Carlos Gutierrez und dem Chef der russischen Atomenergiebehörde Rosatom, Sergej Kirijenko, in Washington unterzeichnet worden, wie das US-Handelsministerium einer Meldung der Nachrichtenagentur AFP vom 4. Februar 2008 zufolge mitteilte. Demnach darf Russland Uran direkt an US-Kraftwerke mit neuen Reaktoren liefern. Die neuen Vereinbarungen könnten 2011 in Kraft treten. Die bisherigen US-Bestimmungen aus dem Jahr 1992 beschränkten die russischen Importe massiv, um die einheimische Uranindustrie vor einem Preisverfall zu schützen. Ihrer wachsenden Verflechtung bei Handel und Finanzen wollen die USA und Russland künftig durch einen gemeinsamen formalen Wirtschaftsdialog Rechnung tragen. ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 68,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthies, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 68,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelxemplare EURO 6,80.

Kontoverbindung: Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, BIC: BEVODEBB, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktzeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2008 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288